



Golddrachen

Majestätisch und weise wie sie sind, scheinen Golddrachen eher Gott als sterbliches Wesen zu sein. Manche von ihnen leben Jahrhunderte lang in den Klöstern und Tempeln der Menschen und bieten jedem ihren Rat an, der sie darum bittet. Andere sammeln ihre Geschwister, um sich dem Bösen entgegen zu stellen. Die meisten sehen, wie die Zeit über die Welt streicht und sie ständig verändert. Und in einer solchen Welt sind es jene mächtigen Götter, welche sich nie zu verändern scheinen. Sie sind ewig, zuverlässig, tröstlich.

—Drakanav Kodex, Kapitel 16.

Golddrachen sind die größten aller Drachen und herrschen wohlwollend über ihre metallischen Brüder und Schwestern. Selbst ihre chromatischen Verwandten bringen ihnen Respekt und Ehrfurcht entgegen. Ja sogar die mächtigsten Roten Drachen achten sie, was deren Hass jedoch nur steigert. Golddrachen sind der Inbegriff des Guten, der Ordnung und des Wesens der Drachen. Wenn Dichter und Träumer an gute Drachen denken, dann denken sie an die geduldigen und freundlichen Golddrachen.

Golddrachen sind die weisesten und intelligentesten Drachen überhaupt und verbringen einen Großteil ihrer Zeit damit, über verschiedene Themen und Probleme zu philosophieren, die sie interessieren, bzw. beschäftigen. Wer sie fragt, den lassen sie an ihren Einsichten teilhaben, vor allem wenn es um etwas geht, das sie wirklich interessiert. Viele Wesen suchen deshalb den Rat, die Erkenntnisse und die Informationen, welche Golddrachen besitzen. Sie sind umsichtige und gemächliche Berater und es kann schon einmal sein, dass sie tagelang über ein Problem nachdenken und so tief in ihre Gedanken versinken, dass sie ihre Besucher ganz vergessen. Golddrachen wählen ihre Worte weise und sie erwarten von anderen, dass sie ebenfalls genau bedenken, was sie sagen.